

## **Vorwort**

Mit den Jahresbänden 1991 überschreiten die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland“ eine Schwelle: Erstmals in dieser Edition werden Dokumente des vereinten Deutschland veröffentlicht. Diese Zäsur bot den Anlass, auch äußerer Erscheinungsbild und inhaltlichen Aufbau der Bände zu überdenken. Das augenfälligste Ergebnis dürfte, neben einer thematischen Einführung und der Aufnahme von Abbildungen, das neue Schriftbild sein. Informationen dazu sowie zu weiteren Neuerungen finden sich in den editorischen Vorbemerkungen.

Unverändert blieben dagegen der Auftrag, eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amts unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Akten-sperrfrist zu veröffentlichen, sowie die angenehme Aufgabe, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, vor allem dem Politischen Archiv unter seiner Leiterin Professor Dr. Elke Freifrau von Boeselager. Gleiches zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Gesprächsaufzeichnungen in die Edition aufzunehmen. Herrn Bundeskanzler a.D. Dr. Helmut Kohl (†), Frau Dr. Maike Kohl-Richter und Frau Barbara Genscher danke ich für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke. Erneut konnte auch der Nachlass von Bundesminister a.D. Hans-Dietrich Genscher im Politischen Archiv in die Dokumentenauswahl einbezogen werden.

Großer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe mit bewährter Kompetenz gewidmet haben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag DeGruyter sowie den in der Münchener Zentrale des Instituts Beteiligten, insbesondere der Verwaltungsleiterin Frau Christine Ginzkey.

Das Hauptverdienst am Gelingen der zwei Bände haben die Bearbeiter, Herr Dr. Matthias Peter, Herr Dr. Christoph Johannes Franzen und Herr Dr. Tim Szatkowski, zusammen mit der Wissenschaftlichen Leiterin, Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Wesentlich zur Fertigstellung der Edition beigetragen haben überdies: Herr Dr. Rainer Ostermann durch die Herstellung des Satzes, Frau Jutta Bernlöhr sowie Frau Anne Fülenbach, M.A., und Frau Paulina Szoltysik, B.A.

Berlin, den 1. Dezember 2021

Andreas Wirsching

